



29. September 2020

## Pressekonferenz

# Linz: Hausärzte eröffnen Primärversorgungszentrum

**Mehrere Hausärzte und Gesundheitsberufe unter einem Dach, die Fachkompetenz eines interdisziplinären Teams, längere Öffnungszeiten, starker Fokus auf Gesundheitsförderung und Prävention: Das sind die Vorteile eines Primärversorgungszentrums. Mitte Oktober eröffnen die „Hausärzte am Domplatz“ in der Linzer Innenstadt. Es ist das erste Primärversorgungszentrum in Linz und das fünfte in Oberösterreich.**

Die „Hausärzte am Domplatz“ in der Stifterstraße 3 in Linz öffnen am 14. Oktober ihre Türen. Auf 750 m<sup>2</sup> werden drei Allgemeinmediziner, eine Allgemeinmedizinerin und ein interdisziplinäres Team in Zukunft ihre Patientinnen und Patienten behandeln. Damit geht das erste Primärversorgungszentrum im Linzer Stadtgebiet in Betrieb und reiht sich in die bestehenden Einrichtungen in Enns, Marchtrenk, Haslach und Sierning-Neuzeug (letzteres ist ein Netzwerk mit zwei Standorten) ein.

### **Was ist eine Primärversorgungseinheit (PVE)?**

- In einer Primärversorgungseinheit (PVE) arbeiten mehrere Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner mit anderen Gesundheits- und Sozialberufen zusammen. Das Kernteam besteht aus Hausärzten, Pflegekräften und Organisationsassistenten. Dazu kommen weitere Berufe, hauptsächlich aus den Bereichen Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Klinische Psychologie bzw. Psychotherapie, Diätologie oder Sozialarbeit. Welche Berufe es genau sind, hängt vom jeweiligen Standort und den Bedürfnissen vor Ort ab.



- Eine teambasierte PVE kann entweder als Zentrum (PVZ) an einem Standort oder als Netzwerk (PVN) an mehreren Standorten geführt werden. Im PVZ arbeitet das gesamte Team unter einem Dach. Im PVN bleiben die Ärztinnen und Ärzte in ihren eigenen Praxen und arbeiten über mehrere Standorte hinweg eng zusammen. Die anderen Gesundheitsberufe werden direkt eingebunden.
- Zu den Vorteilen einer PVE zählen eine erleichterte gegenseitige Vertretung von Ärzten, der fachliche Austausch bzw. „voneinander Lernen“ im Team. Ein PVE-Management entlastet das Team von administrativen Aufgaben. Das erleichtert Teilzeitarbeit für Ärzte - Stichwort Familienfreundlichkeit bzw. Work-Life-Balance.
- Vorteile für Patienten sind unter anderem die erweiterten Öffnungszeiten (mindestens 40 Stunden pro Woche) und kurze Wege bzw. direkte Weiterleitung zu anderen Gesundheitsangeboten wie Physiotherapie oder diätologische Beratung etc.
- Die Österreichische Gesundheitskasse und das Land Oberösterreich unterstützen eine PVE mit einer einmaligen Anschubfinanzierung, der teilweisen Kostenübernahme für das PVE-Management sowie Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention.

### **Eingespieltes Ärzteteam**

Drei Allgemeinmediziner und eine Allgemeinmedizinerin nehmen im Oktober ihre Tätigkeit im Primärversorgungszentrum in der Stifterstraße auf: Dr. Paul Schimmerl, Dr. Katrin Einwagner, Dr. Thomas Nenning und Dr. Herbert Forstner. Sie kennen sich seit ihrer Studienzeit in Graz und haben nach ihrer praktischen Ausbildung für Allgemeinmedizin mehrere Jahre in der Notaufnahme eines Linzer Krankenhauses gearbeitet. Dort waren sie täglich mit einem breiten medizinischen Spektrum konfrontiert. Zusätzlich haben sie auch außerhalb des Spitals Erfahrungen aufgebaut, etwa durch Vertretungen in Hausarztpraxen oder im hausärztlichen Notdienst. Die angehenden „Hausärzte am Domplatz“ – so wird die neue Ordination heißen – sind also bereits ein eingespieltes Team.

## **Details zum Primärversorgungszentrum (PVZ) in der Stifterstraße Linz**

Das neue PVZ stärkt die hausärztliche Versorgung in Linz. Es enthält drei volle Planstellen für Allgemeinmedizin, die auf vier Köpfe verteilt werden. Zudem gibt es:

- 1 Stelle für eine Lehrpraxis (Nachwuchsmediziner für Allgemeinmedizin)
- 2,4 Stellen für diplomierte Pflegekräfte
- 4,5 Stellen für Ordinationsassistenten
- 60 Wochenstunden Physiotherapie
- 20 Wochenstunden Ergotherapie
- 10 Wochenstunden Logopädie
- 20 Wochenstunden für Klinische Psychologie
- 20 Wochenstunden Diätologie
- 20 Wochenstunden Sozialarbeit
- 20 Wochenstunden PVE-Management
- 8 Wochenstunden externes Wundmanagement
- 2 Wochenstunden externe klinische Pharmazie

Die Stellen beziehen sich jeweils auf Vollzeitäquivalente.

## **Die oberösterreichischen Gesundheitspartner**

*„Wir haben mit den Primärversorgungseinheiten ein attraktives Angebot geschaffen – sowohl für Patienten als auch für Ärzte. Es ist ein innovatives Modell und die ersten dieser neuen Institutionen bewähren sich. Mit jeder Erfahrung, mit jeder neuen PVE werden wir besser und es zeigt sich einmal mehr: Wenn die Gesundheitspartner an einem Strang ziehen, kommt etwas Gutes heraus. Das haben wir in Oberösterreich schon oft bewiesen.“*

**Albert Maringer, Österreichische Gesundheitskasse, Vorsitzender des Landesstellenausschusses**

*„Mit dem ersten Primärversorgungszentrum in der Landeshauptstadt Linz und der insgesamt fünften Primärversorgungseinheit setzen wir den in Oberösterreich bewährten und erfolgreichen Weg des Miteinanders von Gesundheitskasse und Land Oberösterreich fort.“*



*Gemeinsam wollen wir in den kommenden Jahren noch eine Reihe weiterer PVE auf den Weg bringen. Dabei setzen wir auf Freiwilligkeit und legen besonderes Augenmerk auf optimale Standorte. Richtschnur für die Weiterentwicklung ist eine optimale Patientenversorgung. Eine funktionierende Primärversorgung bedeutet, dass alle Patientinnen und Patienten mit ihren medizinischen ‚Alltagsorgen‘ eine wohnortnahe allgemeinmedizinische Versorgung erhalten, über die traditionelle Hausärztin, den Hausarzt oder über Primärversorgungszentren. Diese Versorgung in allen Regionen in guter Qualität anzubieten bleibt das gemeinsame Ziel aller Systempartner.“*

**Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Christine Haberland, Gesundheitsreferentin**

*„Die enge Zusammenarbeit ist eine große Stärke des Primärversorgungszentrums: Wir haben mehrere Berufe unter einem Dach. Wir können uns austauschen und voneinander lernen. Es bleibt mehr Zeit für die Familie. Und was das Ärzteteam betrifft: Wir kennen uns seit Jahren und haben im Spital bereits zusammengearbeitet. Es ist großes Vertrauen da, wir können uns aufeinander verlassen.“*

**Dr. Paul Schimmerl, Allgemeinmediziner und einer der vier ärztlichen Gesellschafter des neuen Primärversorgungszentrums „Hausärzte am Domplatz“**

#### **Rückfragehinweise**

##### **Österreichische Gesundheitskasse**

Mag. Isabella Ömer

[isabella.oemer@oegk.at](mailto:isabella.oemer@oegk.at)

Tel. +43 5 07 66-14 10 22 22

[www.gesundheitskasse.at](http://www.gesundheitskasse.at)

##### **Land Oberösterreich**

Büro Landeshauptmann-Stv.<sup>in</sup>

Haberlander

Julian Engelsberger

[julian.engelsberger@ooe.gv.at](mailto:julian.engelsberger@ooe.gv.at)

Tel. +43 732 77 20-171 24

[www.gesundes-oberoesterreich.at](http://www.gesundes-oberoesterreich.at)